

Zentrale
Z 10-5/0138

Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main

Telefon: 069 9566-2690

presse-information
@bundesbank.de
www.bundesbank.de

24. November 2009

Rundschreiben Nr. 36/2009

An alle
Kreditinstitute

Geschäftsabwicklung zum Jahreswechsel 2009/2010

hier: Barer und unbarer Zahlungsverkehr, Ständige Fazilitäten, Wertpapierverrechnung und Selbstbesicherungs-Refinanzierung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Zur Vorbereitung auf die zum Jahreswechsel zu berücksichtigenden Besonderheiten möchten wir Sie über das Leistungsangebot der Deutschen Bundesbank am 24. und 31. Dezember 2009 informieren.

1. Barer Zahlungsverkehr

Die Filialen der Deutschen Bundesbank werden am Donnerstag, 24. Dezember 2009 und Donnerstag, 31. Dezember 2009 geschlossen sein, so dass im baren Zahlungsverkehr (Bargeldver- und -entsorgung) keine Dienstleistungen angeboten werden. Aufgrund der besonderen Feiertagskonstellation werden die Filialen die Kassenschalter am Samstag 2. Januar 2010 für kurze Zeit zur Hereinnahme von Einzahlungsasservaten (nur Banknoten) öffnen, wenn ein schriftlicher Antrag vorliegt.

2. Unbarer Zahlungsverkehr

Die Geschäftsabwicklung im unbaren Zahlungsverkehr stellt sich zum Jahreswechsel 2009/2010 im Überblick wie folgt dar:

24.12.2009	Abwicklung des nationalen und grenzüberschreitenden Individualzahlungsverkehrs wie an Feiertagen sowie Abwicklung von SEPA-Zahlungen. Kein weiteres Leistungsangebot (z. B. Elektronischer Massenzahlungsverkehr, ISE-Abrechnung) an diesem Tag.
30.12.2009	Letzter regulärer Geschäftstag mit vollständigem Leistungsangebot im baren und im unbaren Zahlungsverkehr zu den üblichen Annahme- und Geschäftszeiten.
31.12.2009	Abwicklung des nationalen und grenzüberschreitenden Individualzahlungsverkehrs wie an Feiertagen sowie Abwicklung von SEPA-Zahlungen. Kein weiteres Leistungsangebot (z. B. Elektronischer Massenzahlungsverkehr, ISE-Abrechnung) an diesem Tag.
04.01.2010	Erster Geschäftstag im neuen Jahr mit vollständigem Leistungsangebot.

2.1 Individualzahlungsverkehr

Das Leistungsangebot im unbaren Zahlungsverkehr beschränkt sich am 24. Dezember 2009 und am 31. Dezember 2009 auf den für die Abwicklung von TARGET2-Zahlungen an Feiertagen üblichen Umfang, d. h. Abwicklung des in- und ausländischen Individualzahlungsverkehrs über das Hausbankverfahren (HBV) und TARGET2 ausschließlich per Datenfernübertragung (DFÜ).

2.2 Elektronischer Massenzahlungsverkehr

Am 24. Dezember 2009 und am 31. Dezember 2009 wird die Deutsche Bundesbank im Elektronischen Massenzahlungsverkehr (EMZ) keine Dienstleistungen anbieten. Nachfolgend sind die sich daraus für den Massenzahlungsverkehr ergebenden Einreichungs-, Buchungs- und Auslieferungszeiten dargestellt.

2.2.1 Überweisungen (Prior3- und STEP2-Zahlungen)¹

a) Prior3-Zahlungen

Einreichungen am	Belastung am	Auslieferung am
23.12.2009 von 07.00 Uhr bis 23.12.2009 um 20.00 Uhr	28.12.2009	23.12.2009 am Abend
23.12.2009 von 20.00 Uhr bis 28.12.2009 um 07.00 Uhr	28.12.2009	28.12.2009 am Morgen

30.12.2009 von 07.00 Uhr bis 30.12.2009 um 20.00 Uhr	04.01.2010	30.12.2009 am Abend
30.12.2009 von 20.00 Uhr bis 04.01.2010 um 07.00 Uhr	04.01.2010	04.01.2010 am Morgen

b) STEP2-Zahlungen (XCT-Service)

Einreichungen

Einreichungen am	Weiterleitung an die Euro Banking Association (EBA) am	Belastung am
23.12.2009 bis 20.00 Uhr	23.12.2009 (abendliches Fenster) Hinweis: Als Settlementdatum ist im Datenfeld 32A (Subfeld Value Date) der 24.12.2009 einzutragen	28.12.2009
23.12.2009 ab 20.00 Uhr (bis am 28.12.2009 um 20.00 Uhr)	28.12.2009 (abendliches Fenster) Hinweis: Als Settlementdatum ist im Datenfeld 32A (Subfeld Value Date) der 29.12.2009 einzutragen	29.12.2009
30.12.2009 bis 20.00 Uhr	30.12.2009 (abendliches Fenster) Hinweis: Als Settlementdatum ist im Datenfeld 32A (Subfeld Value Date) der 31.12.2009 einzutragen	04.01.2010
30.12.2009 ab 20.00 Uhr (bis am 04.01.2010 um 20.00 Uhr)	04.01.2010 (abendliches Fenster) Hinweis: Als Settlementdatum ist im Datenfeld 32A (Subfeld Value Date) der 05.01.2010 einzutragen	05.01.2010

¹ Bitte beachten Sie insbesondere vor den Feiertagen, dass die zur Ausführung erforderliche Deckung – wie üblich – bereits zum Tagesende des Einreichungstages vorhanden sein muss.

Auslieferungen

STEP2-Zahlungen, die am 24. Dezember 2009 bzw. 31. Dezember 2009 vom STEP2-System der EBA verarbeitet werden und an die EMZ-Teilnehmer auszuliefern wären, werden auf den 28. Dezember 2009 bzw. 4. Januar 2010 übergelegt und zusammen mit den am 28. Dezember 2009 bzw. 4. Januar 2010 von der EBA empfangenen Zahlungen ausgeliefert.

2.2.2 Belegloser Scheck- und Lastschriftzug

Einreichungen am	Gutschrift am	Auslieferung am
23.12.2009 von 09.00 Uhr bis 23.12.2009 um 21.00 Uhr	28.12.2009	23.12.2009 am Abend
23.12.2009 von 21.00 Uhr bis 28.12.2009 um 09.00 Uhr	28.12.2009	28.12.2009 am Morgen
30.12.2009 von 09.00 Uhr bis 30.12.2009 um 21.00 Uhr	04.01.2010	30.12.2009 am Abend
30.12.2009 von 21.00 Uhr bis 04.01.2010 um 09.00 Uhr	04.01.2010	04.01.2010 am Morgen

Wegen der Einlieferung von ISE-Verrechnungsdatensätzen siehe Ziffer 2.2.3.

2.2.3 Scheckeinzug

a) Beleghafter Scheckeinzug (BSE- und ISE-Papiere)

Am 23. Dezember 2009 bzw. 30. Dezember 2009 beleghaft eingereichte Schecks werden am 28. Dezember 2009 bzw. 4. Januar 2010 gutgeschrieben.

b) Imagegestütztes Scheckeinzugsverfahren (ISE-Verfahren)

Im ISE-Verfahren findet am 24. Dezember 2009 bzw. 31. Dezember 2009 keine Abrechnung statt. Am 23. Dezember 2009 bzw. 30. Dezember 2009 ab 21.00 Uhr in den EMZ eingelieferte ISE-Verrechnungsdatensätze werden auf den 28. Dezember 2009 bzw. 4. Januar 2010 übergelegt. Die Einlieferung von Images über das ExtraNet ist am 28. Dezember 2009 bzw. 4. Januar 2010 ab 4.00 Uhr möglich; am 24. oder 31. Dezember 2009 in das ExtraNet eingelieferte Images werden ohne Benachrichtigung des Einreichers gelöscht.

2.3 SEPA-Clearer des EMZ

Für die Verarbeitung der SEPA-Überweisungen und SEPA-Lastschriften im SEPA-Clearer ist ausschließlich der TARGET2-Kalender maßgeblich. Der 24. und 31. Dezember 2009 sind dementsprechend normale Geschäftstage.

3. Spitzenrefinanzierungsfazilität und Einlagefazilität

Das Leistungsangebot am 24. Dezember 2009 und am 31. Dezember 2009 umfasst die Bereitstellung der ständigen Fazilitäten in Form der Spitzenrefinanzierungsfazilität (Übernachtskredit) und der Einlagefazilität.

Wir weisen darauf hin, dass eine Inanspruchnahme der Ständigen Fazilitäten am 30. Dezember 2009 **nicht** bis zum 4. Januar 2010 terminiert werden kann. In Anspruch genommene Fazilitäten werden am 31. Dezember 2009 fällig. Soweit beabsichtigt ist, die Fazilitäten bis zum 4. Januar 2010 in Anspruch zu nehmen, ist eine erneute Antragstellung am 31. Dezember 2009 erforderlich. Vergleichbares gilt für eine Inanspruchnahme der Ständigen Fazilitäten am 23. Dezember 2009. Diese kann **nicht** bis zum 28. Dezember 2009 terminiert werden. In Anspruch genommene Fazilitäten werden am 24. Dezember 2009 fällig. Soweit beabsichtigt ist, die Fazilitäten bis zum 28. Dezember 2009 in Anspruch zu nehmen, ist eine erneute Antragstellung am 24. Dezember 2009 erforderlich. Anträge zur Nutzung der Einlagefazilität sind am 24. Dezember 2009 und am 31. Dezember 2009 an die Zentrale fachliche Ansprechstelle in der Filiale Frankfurt am Main zu faxen (069 2388-2728 oder -2729).

Die Spitzenrefinanzierungsfazilität (Übernachtskredit) wird im Bedarfsfall automatisiert in Anspruch genommen, um einen Kontoausgleich herbeizuführen. Sollte eine Übernachtskreditaufnahme aus anderen Gründen gewünscht sein, sind die Anträge – wie üblich – an das SZ TKred in Frankfurt am Main zu faxen (069 2388-1407).

4. Wertpapierverrechnung über TARGET2

Der 24. Dezember 2009 und der 31. Dezember 2009 sind nach dem Geschäfts- und Abwicklungskalender der Clearstream Banking AG normale Geschäftstage. Die Nacht- und Tagverarbeitung über TARGET2 finden zu den gewohnten Zeiten statt.

5. Innertagesrefinanzierung im Wege der Selbstbesicherung

Bei der Nutzung der Innertagesrefinanzierung im Wege der Selbstbesicherung gibt es am 24. Dezember 2009 und am 31. Dezember 2009 keine Einschränkungen gegenüber den sonstigen Abwicklungstagen für das Wertpapiergeschäft.

Für Rückfragen und weitere Informationen steht Ihnen Ihre kontoführende Filiale gerne zur Verfügung.

Wir danken für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2010.

Mit freundlichen Grüßen

DEUTSCHE BUNDESBANK
Schrade Simoens



Beiglaubigt:
H. Oueroné
Tarifbeschäftigte